

Montagsgebet 31. 08. 2020 R. Langenheder

Der Friede des Herrn Jesus Christus sei mit uns allen. Amen

Sehr herzlich grüße ich zum Montagsgebet, dem letzten im August, ein herzliches Willkommen allen, die den Weg hierhin auf sich genommen haben und die mit dem Gebet in Schriftform uns verbunden sind.

Wir beten den Wochenpsalm gemeinsam:

Lobet den Herrn! Denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding, ihn loben ist lieblich und schön.

Der Herr baut Jerusalem auf und bringt zusammen die Verstreuten Israels.

Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen.

Unser Herr ist groß und von großer Kraft, und unbegreiflich ist, wie er regiert.

Der Herr richtet die Elenden auf und stößt die Gottlosen zu Boden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Wie es war im Anfang, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Ich gehe in meinen Gebetsanliegen heute einer Aussage Jesu aus dem Matth.Evgl. nach(Mt 18,18)

Wahrlich, ich sage euch: Was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel los sein.

Eine kurze Bemerkung vorweg.

Kirchengeübte Menschen hören bei diesem Satz, dass es um das Vergeben und Behalten von Sünden geht. Darum geht es in Matth. 16,19. In unsrem Abschnitt geht es um die grundsätzliche, ethische Verantwortung aller für einander.

Jesus geht es um die Macht des Bindens und LöSENS, die allen Menschen übertragen ist. Auch diese Macht reicht bis in die Ewigkeit. Jeder Mensch bindet und löst in seinem Leben ungezählte Male mit hoher und bleibender Verantwortung. Diese Gedanken im Gebet zu vertiefen, ist mir für heute ein Anliegen.

Wir zünden die 1. Kerze an für die Bindung, die Eltern mit ihren Kindern leben.

Ein Säugling, der wehrlos und arglos zur Welt kommt ist auf die Versorgung, den liebevollen Blick, die liebenden Worte und das strahlende Gesicht seiner Eltern und seiner Bezugspersonen angewiesen. Er entdeckt darin, ich bin willkommen, gut aufgehoben, es ist schön, dass ich lebe. Das Kind, der heranwachsende Mensch braucht die verlässliche Bindung an seine Bezugspersonen.

Ein kleiner Mensch nimmt Bindungen auch dann hin, wenn es ungute Bindungen sind, Bindungen, die ihn ausbeuten, durch Kinderarbeit oder sexuell. Wie sehr auch

und gerade ungute Bindungen sich fortragen über Generationen hinweg, das wissen wir. Und ebenso wissen wir, wie wir alle als Erwachsene getragen sind von den liebevollen Bindungen, die unsere Eltern mit uns gelebt haben.

Stille

Gebet

Vater im Himmel, wir bitten dich, dass alle Eltern und alle werdenden Eltern sich der hohen Verantwortung bewusst sind, die du in sie legst, indem du ihnen Kinder anvertraust. Gib ihnen Liebe ins Herz und Geduld, Kraft und Besonnenheit, sich in Güte der Wirklichkeit ihrer Kinder zu stellen. Die Bindung, die sie leben, bleibt bedeutsam bis in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Hilf alles Ungute und Zerstörerische aus diesen Bindungen fernzuhalten und gib allen Eltern die Kraft; wenn es an der Zeit ist, ihre Kinder loszulassen und freizugeben in ein eigen verantwortetes Leben.

Herr erbarme dich.....

Wir zünden die zweite Kerze an für die Bindung zwischen LehrerInnen und SchülerInnen

Viele Schülerinnen und Schüler haben während der harten Phase der Corona Epidemie ihre Lehrerinnen und Lehrer vermisst und ebenso ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Lernen und Weiterentwicklung gelingt nur in gelebten Beziehungen. Zur Zeit stellt unsere Regierung Milliarden Beträge zur Verfügung für die Digitalisierung der Schulen. Bisher wurde nur ein Prozent der bereit gestellten Mittel abgerufen. Könnte es sein, dass die Digitalisierung am wirklichen Bedarf der Schulen vor Ort vorbei geht? Wäre es nicht wichtiger, die Beziehungsarbeit zwischen Lehrenden und SchülerInnen zu intensivieren durch kleinere und persönlichere Lerngruppen? Wäre es nicht notwendiger, die Lehrenden alltagstauglicher auszubilden und die Bildungsziele nicht nur am Bedarf der Gesellschaft auszurichten?

Stille

Gebet

Herr Jesus Christus, an deinem Verhältnis zu deinen Jüngerinnen und Jüngern ist zu studieren, wie Bildung geschieht, die Menschlichkeit prägt. Du hast mit deinen Schülern gelebt, hast sie situationsbezogen begleitet, gelehrt, bist in Krisen nicht ausgewichen. Du hast dich mit den geistigen Strömungen deiner Zeit und deinen Gegnern in Streitgesprächen auseinandergesetzt.

Hilf den Verantwortlichen in der Bildungsarbeit, anzuknüpfen an Bildungskonzepten, in denen die Beziehung zwischen Lehrenden und Schülern im Zentrum steht. Hilf das Bildungsziel wieder zu entdecken, Heranwachsende in ihrer Denk- und Urteilsfähigkeit zu stärken und ihnen Mut zu geben, sich ihrer Freiheit und ihres Verstandes zu bedienen.

Herr erbarme dich.....

Wir zünden die 3. Kerze an und betrachten das Bindungsgeflecht der Medien

Nicht nur, dass wir alle vernetzt sind.

Nicht nur, dass die sog. sozialen Medien Menschen in ausweglose Krisen führen können.

Nicht nur, dass sich Menschenmassen gut durch soziale Medien steuern lassen können.

Nicht nur, dass wir überflutet sind von Meldungen und Informationen, die uns permanent überfordern und Sensationsgier und Häme fördern.

Wir sehen unsere Wirklichkeit bestimmt durch die Nachrichten, die wir auf unsere vielfältigen Bildschirme geliefert bekommen.

Zur Zeit bestimmt Corona unser Leben und bindet es ein in diese viral bestimmten Zusammenhänge.

Es ist mühsam, noch an andere Realitäten zu erinnern.

Stille

Gebet

Ewiger Gott, die Welt in der wir leben, beansprucht uns total. Viele driften durch die medialen Welten ohne noch Grund und Boden unter den Füßen zu spüren.

Dass wir noch manchmal uns und unserer Welt gegenüber treten können, bitten wir,

und dass hilfreiche Vernetzungen gelingen, die Menschen an den vergessenen Rändern des Globus weiterhelfen, auch das bitten wir und denken an helfende

Initiativen hier in unserer Stadt, denken an Ärzte ohne Grenzen, an die

Seenotrettungsmission im Mittelmeer, denken an die Vergessenen in Syrien, im

Jemen. Die Bindung an Dich, Gott, halte uns und gebe uns die Richtschnur für unser Leben und Handeln.

Herr erbarme dich....

Wir zünden die 4. Kerze an und denken an die Mächtigen auf unserer Erde und welche Bindungen sie leben

Befangen in Eitelkeit, Herrschsucht und Machtgehebe sind viele. Willfähige Menschen binden sie an sich, Gegner machen sie mundtot oder lassen sie umbringen, wegsperren und foltern.

Was wir entgegensetzen können?

Stille

Gebet

Vater im Himmel, den Aufstand für die Menschlichkeit jeden Tag, dafür gib uns Kraft, einer jeden und einem jeden in den Alltags, die uns bestimmt sind.

Nichts anderes bitten wir, als dass du dafür uns die Kraft behältst und wir erfahren, dass wir viele sind und keine Macht der Welt fürchten müssen. Weil Dir die Welt gehört und dir alles einmal dienen wird, so, dass alle es sehen.

Herr erbarme dich...

Wir zünden die 5. Kerze an und denken an alle Menschen, die sich in den Kommunen und Regionen um eine lebensfördernde Politik bemühen und die sich jetzt um einen Sitz für die Gemeinde- und Stadträte bewerben oder für Kreistage kandidieren.

Die jüngsten Demonstrationen vor dem Parlamentsgebäude in Berlin haben gezeigt, dass nicht alle politischen Gruppierungen unser Grundgesetz und die parlamentarische Demokratie fördern wollen. Viele Politiker müssen sich schützen lassen, werden bedroht, oder, wie jüngst der Gesundheitsminister, werden bespuckt und angepöbelt, wenn sie in der Öffentlichkeit erscheinen. Das ist beschämend für unsere Gesellschaft.

Stille

Gebet

Wir danken dir, Gott, für alle, die sich für öffentliche Ämter in der Politik bewerben und bereit sind, Verantwortung für die Gestaltung des öffentlichen Lebens zu übernehmen.

Möge es erkennbar sein, an welche ethischen Werte sie sich binden und welche Ziele sie verfolgen.

Wehre allen, die unsere demokratische Ordnung zerstören wollen und sich nationalsozialistischen Irrlehren hingeben. Lass uns aufmerksam sein im Blick auf die politischen Entwicklungen in unserem Land und hilf uns Stellung zu beziehen, wenn Freiheit Gleichheit und Brüderlichkeit in Gefahr sind.

Herr erbarme dich.....

Wir zünden die 6. Kerze an für die Anliegen, die uns ganz persönlich betreffen und die wir jetzt in der Stille vor dich bringen wollen.

.....

Komm mit deiner heilenden Kraft in die Situationen, die wir dir nannten, komm zu uns gnädig mit allem, was uns belastet und bedrückt. Nimm dich der Menschen an, die wir dir ans Herz gelegt haben.

Herrr erbarme dich.....

Wir zünden die 7. Kerze an, die Kerze der Dankbarkeit

Gebet

Vater im Himmel, du hast uns das Leben erhalten bis zum heutigen Tag. Du hast uns bewahrt vor Krankheit und Gefahr. Wir hatten zu essen und leben in Frieden. Du gibst uns Kraft, uns um andere zu kümmern, denen es nicht so gut geht und die uns brauchen. Wir danken dir und bitten, behalte deine Regie in unserem Leben, führe uns deine Wege und lege uns nicht mehr Lasten auf als wir tragen können. Vater im Himmel, dir vertrauen wir uns an im Leben und im Sterben. Dein Heiliger Name sei gelobt, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig, der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.

Verleih uns Frieden gnädiglich.....